

EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen

EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen vertraut auf EMC Ionix für seine IT-gestützten Lieferketten



Die in Rottendorf ansässige EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen beliefert rund 1.500 Einzelhandelsgeschäfte. Damit gehört sie zu den größten Lebensmittelanbietern der Region. Um Engpässe in der Belieferung zu vermeiden und zu verhindern, dass einzelne Supermärkte plötzlich ohne Waren für ihre Kunden dastehen, muss ein reibungsloser Ablauf aller mit der Logistikkette verbundenen Geschäftsprozesse gewährleistet werden. Dreh- und Angelpunkt hierbei ist die Informationstechnologie. Sie steuert beispielsweise, welche Waren in welcher Menge auf welchen LKW geladen und an welchen Supermarkt ausgeliefert werden sollen. Fällt die IT aus, ist auch die tägliche Versorgung der Supermärkte mit frischen Lebensmitteln nicht sichergestellt. Schnelle Problemerkennung, genaue Fehleranalyse und anschließende Problembehebung sind daher für einen reibungslosen Betrieb und damit den Geschäftserfolg unerlässlich. „Die transparente Sicht darauf, welche Geschäftsprozesse von welchem Infrastrukturausfall betroffen sind, ermöglicht uns eine schnellere und vor allem genauere Reaktion“, erläutert Enrico Moers, Administrator Systemmanagement bei EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen. „Wenn es früher in einem unserer Lager einen längeren Ausfall gab, wurde die gesamte Belegschaft heimgeschickt. Heute weiß man bei einem Ausfall ganz genau, welcher Teil der Gesamtkette betroffen ist. Der Lagerleiter kann entsprechend reagieren und nur die Leute nach Hause schicken, die vom Ausfall betroffen sind.“

Die IT-Infrastruktur der EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen ist historisch gewachsen und in den vergangenen Jahren durch immer neue Komponenten und Technologien ständig komplexer geworden. Das Problem der IT-Abteilungen bestand darin, dennoch den Überblick zu behalten und das Beziehungsgeflecht zwischen Prozessen, Anwendungen und der zugrunde liegenden Infrastruktur zu kennen sowie ihr reibungsloses Zusammenspiel zu gewährleisten. Sie muss ein umfassendes Bild der IT-Landschaft bekommen, den Einfluss der einzelnen Komponenten auf die Geschäftsprozesse genau im Blick haben und jederzeit über Veränderungen in der Infrastruktur informiert sein. Nur dann lässt sich ein effektiver und sicherer Betrieb der Infrastruktur gewährleisten.

Fehlermeldungen im Griff

Mit dieser Problemstellung im Kopf lernte Michael Grötschel, Leiter Rechenzentrum der EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen, die Lösung EMC Ionix for IT Operations kennen. „EMC Ionix for IT Operations ermöglicht es, die Auswirkungen von IT-Problemen auf die Geschäftsprozesse des Unternehmens abzubilden. Das bedeutet, dass man bei einer Fehlermeldung nicht nur die technischen Informationen bekommt, sondern auch die davon betroffenen Business-Prozesse erkennen kann. Solch eine Lösung haben wir gebraucht“, so Grötschel. Im Live Solution Center in München wurde den IT-Mitarbeitern der EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen gezeigt, wie man die Automatisierung des Infrastruktur-Managements erhöhen und die Verbindung von IT-Ressourcen und Business-Prozessen darstellen kann. Auch die automatische Root-Cause-Analyse, die anhand von Signaturen und Symptomen die Quelle einer Fehlermeldung erkennt, wurde von den EMC Ionix

Kollegen vorgestellt. Ein halbes Jahr später wurde das erste Projekt im Rechenzentrum in Würzburg installiert.

Seit Juni 2007 überwacht EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen ihre gesamte IT-Infrastruktur mit EMC Ionix. Die SAN (Storage Area Network) und NAS (Network Attached Storage) Umgebungen werden durch EMC Ionix Storage Insight for Availability integriert, die Server von einer HP-Lösung überwacht, die ebenfalls an EMC Ionix gekoppelt ist – genau wie der Service Desk. Dadurch wird der End-to-End-IT-Service sichergestellt und eine schnelle Reaktion auf Fehlermeldungen ermöglicht. „Bei einem Problem wird automatisch das entsprechende Trouble Ticket geöffnet und alle notwendigen Informationen weitergegeben. So kann das verantwortlichen Team den Fehler möglichst schnell beheben“, erklärt Bernd Gödecke, Global Account Manager für die EDEKA Gruppe bei EMC.

IT-Abteilung atmet auf

Die automatische Erkennung der Topologie bringt bei den laufenden Änderungen in der IT-Infrastruktur des Lebensmittelanbieters einen großen Mehrwert: Manuelle Tätigkeiten wie das Erstellen und Bearbeiten von Regeln oder Scripts entfallen. Die Änderungen in der Infrastruktur werden

“Die transparente Sicht darauf, welche Geschäftsprozesse von welchem Infrastrukturausfall betroffen sind, ermöglicht uns eine schnellere und vor allem genauere Reaktion”

Enrico Moers, Administrator Systemmanagement bei EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen

automatisch berücksichtigt und die Topologie entsprechend angepasst. Die automatische Root-Cause-Analyse sorgt dafür, dass sich die Ausfallzeiten drastisch verringern. Zudem werden Fehlermeldungen je nach Geschäftsrelevanz priorisiert. Für die IT-Abteilung stellt die neue Lösung eine enorme Arbeitserleichterung dar. Sie kann jetzt viel effizienter arbeiten, da sie nicht mehr gezwungen ist, stundenlang manuell nach der Fehlerquelle zu suchen. Dadurch können sich die Mitarbeiter wieder mehr den strategischen Aufgaben der IT widmen. Die Vorteile der EMC Ionix Lösung sieht Moers vor allem in der Kosteneinsparung, Service-Verbesserung und Effizienzsteigerung.

Mit Virtualisierung in die Zukunft

Nach der Automatisierung war der nächste Schritt in Richtung Rechenzentrum der Zukunft die Virtualisierung. Genau wie viele andere Unternehmen setzt auch die EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen auf Virtualisierung als Technologie der Zukunft. Da bei der Virtualisierung die physikalischen Ressourcen von der logischen Ebene entkoppelt werden, musste eine Lösung gefunden werden, die den Überblick über diese beiden Ebenen ermöglicht. Daher erweiterte man die bestehende EMC Ionix Lösung im März 2008 um den EMC Ionix Application Discovery Manager (ADM) und den EMC Ionix Application Connectivity Monitor, um die EDEKA Retail-Business-Anwendungen automatisch erkennen und darstellen zu können. Der Ionix Application Discovery Manager 6.0 ermöglicht es, auch in virtualisierten Umgebungen Abhängigkeiten genau zu überwachen und anzuzeigen. Alle Informationen werden automatisch in ein einheitliches Repository eingepflegt und für alle Ebenen des IT-Service-Managements zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren nutzt die EDEKA Nordbayern den EMC Ionix Business Impact Manager, der laufend die Qualität der Retail-Business-Prozesse von EDEKA für das IT-Service-Management anzeigt. Falls ein Problem in der IT-Infrastruktur auftritt, werden automatisch die Auswirkungen auf die davon betroffenen Business-Services dargestellt. So kann das Unternehmen mit Hilfe der verschiedenen EMC Software- und Hardware-Module die Infrastruktur aller IT-Domänen mit den Retail-Business-Prozessen in

Weitere Informationen

Die Anforderungen

- transparente Sicht, welche Geschäftsprozesse von welchem Infrastrukturausfall betroffen sind
- schnelle Fehleridentifizierung
- schnelle effiziente Problembehandlung
- Echtzeit Monitoring der Retail-Business-Prozesse

Die Lösung

- EMC Ionix Availability Manager
- EMC Ionix Performance Manager
- EMC Ionix Application Discovery Manager
- EMC Ionix Business Impact Manager
- EMC Ionix Application Connectivity Monitor

Verbindung bringen. Durch die starke Erhöhung des Automationsgrades des IT-Managements werden die Qualität der IT-Services verbessert und die Kosten reduziert.

„Die Möglichkeit, die Auswirkungen von IT-Problemen auf die laufenden Geschäftsprozesse abzubilden, ist ein echter Gewinn für uns. Durch die Darstellung betroffener Geschäftsbereiche und die Verdichtung der Fehleralarme durch die Root-Cause-Analyse, erhöht sich die Qualität der Supportauskünfte. Uns stehen bessere Tools zur Verfügung, die es uns ermöglichen, die Quelle des Fehlers schnell zu identifizieren und dann konsequent die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen“, erläutert Moers zufrieden.

Zum Unternehmen

Edeka Nordbayern-Sachsen-Thüringen

Die in Rottendorf ansässige EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen ist eine der sieben Regionalgesellschaften der EDEKA-Gruppe. Sie ist verantwortlich für das Einzelhandelsgeschäft in Nordbayern, dem nördlichen Baden-Württemberg, Thüringen, Sachsen und Teilen von Sachsen-Anhalt. Im Einzugsgebiet werden rund 1.500 Geschäfte beliefert. Als Regionalgesellschaft führt sie eigene Produktionsbetriebe im Fleischbereich. Ein besonders Augenmerk wird auf das Angebot regionaler Produkte gelegt.

Die EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen beschäftigt rund 27.000 Arbeitnehmer. Damit ist das Unternehmen der größte Arbeitgeber in der Region. Im Geschäftsjahr 2007 wurde von der Unternehmensgruppe Nordbayern-Sachsen-Thüringen ein Umsatz von 4 Mrd. Euro erwirtschaftet.

EMC²

where information lives[®]

EMC Deutschland GmbH
Am Kronberger Hang 2a
65824 Schwalbach/Taunus
06196 / 4728 0
www.emc2.de

Machen Sie den nächsten Schritt:

Für die genaue Planung und Steuerung von Produktionsabläufen nimmt IT zunehmend eine strategisch wichtige Rolle ein. Eine zentralisierte, effiziente und flexible Informationsstruktur, die alle vorhandenen Daten zusammenfasst und verwaltet, ist dabei von unschätzbarem Wert. Informieren Sie sich, wie EMC Ihnen dabei helfen kann.